



Weltweit führendes Unternehmen im nachhaltigen Bauen

Deutliches Umsatzwachstum im 1. Quartal 2023

- Internes Wachstum: +4,7%
- Gutes Preisniveau, das zu einer positiven Preis-Kosten-Spanne beiträgt
- Resilienz der Saint-Gobain Gruppe in einem schwierigen Umfeld bestätigt
- Zuversichtliche Prognose 2023: Betriebsmarge zwischen 9% und 11%

Auf vergleichbarer Basis stieg der Umsatz um **4,7%** bei einem Zuwachs in allen Segmenten. In einem schwierigen geopolitischen und makroökonomischen Umfeld konnte die **Saint-Gobain Gruppe weiterhin die Märkte übertreffen. Sie verdankt dies ihrer strategischen Positionierung mit Fokus auf die Themen Energie und Dekarbonisierung sowie der Stärke ihrer lokalen Organisation nach Ländern.**

In einem weiterhin inflationären Umfeld setzt die Gruppe ihre Bemühungen fort, ihre Kunden bestmöglich zu bedienen und zu unterstützen und gleichzeitig die Entwicklung der Energie- und Rohstoffkosten zu managen. Die Preise stiegen im Laufe des Quartals um 10,2%, was auf die letztjährigen Preiserhöhungen und einige zusätzliche lokale Maßnahmen zu Beginn des Jahres zurückzuführen ist, so dass sich insgesamt eine **positive Preis-Kosten-Spanne** ergab. Die Mengen gaben um 5,5% in einem Markt nach, der sich wie erwartet leicht abschwächte und gegensätzliche Tendenzen aufwies: deutlicher Rückgang bei Neubauten und insgesamt gute Resilienz in der Renovierung. Die Gruppe ergriff **proaktiv die notwendigen Maßnahmen in Vertrieb und Produktion**, um sich dem Umfeld anzupassen und **ihre ausgezeichnete operative Performance fortzusetzen**, so dass sie trotz schwieriger Märkte **eine attraktive Betriebsmarge erzielen konnte.**

Auf realer Basis stieg der Umsatz um **3,3% auf 12,4 Milliarden Euro**, bei einem negativen Währungseffekt von -0,5%. Die Veränderungen in der Konzernstruktur führten zu einer Verringerung des Umsatzes von -0,9% und sind das Ergebnis der **laufenden Optimierung des Konzernprofils**, sowohl in Form von Veräußerungen – vor allem in den Bereichen Baufachhandel (Großbritannien, Polen und Dänemark), in der Glasverarbeitung, bei Crystals & Detectors und Keramik für die Stahlindustrie – als auch durch Akquisitionen, insbesondere in der Bauchemie (**GCP Applied Technologies "GCP"** und **Impac** in Mexiko), bei Außenprodukten (**Kaycan** in Nordamerika) und bei Dämmstoffen (**Rockwool India Pvt Ltd.**).

Resilienz in einem schwierigen Umfeld

In einem Umfeld, das durch einen deutlichen Rückgang der Neubautätigkeit und einen insgesamt robusten Renovierungsmarkt gekennzeichnet ist, konnte im **ersten Quartal die Widerstandsfähigkeit der Gruppe unter Beweis gestellt werden**, insbesondere dank der Umsetzung der Initiativen aus dem Plan **"Grow & Impact"**.

- **Strategisch** gesehen profitierte die Gruppe von der Optimierung ihres Portfolios (**ein Drittel des Umsatzes** wurde seit 2018 **umgeschichtet**), die ihr profitables Wachstumsprofil gestärkt hat, sowie von ihrer starken Positionierung auf dem **strukturell tragenden Renovierungsmarkt** (neue Vorschriften und Förderungen zur Energieeffizienz).
- **In operativer Hinsicht** profitierte Saint-Gobain von seiner effizienten **lokalen Organisation** mit der engen Nähe zum Kunden, dem Fokus auf die Entwicklung CO₂-reduzierter Lösungen und Prozesse sowie von der ergebnisorientierten Verantwortung der Länderteams. Dies zeigt sich insbesondere in einer verstärkten "Pricing Power" (ständiger Fokus auf die **Preis-Kosten-Spanne**) und in **proaktiven Maßnahmen zur Anpassung an das lokale Umfeld**, wo immer dies erforderlich ist.

Performance nach Segmenten (Umsatz auf vergleichbarer Basis)

Nordeuropa: leichtes Umsatzwachstum bei rückläufigem Neubaumarkt

Die Region Nordeuropa **legte** im Quartal **um +1% zu**, angetrieben von den Preisen und bei einer deutlichen Abschwächung im Neubau, während sich die Renovierung (ca. 55% des Umsatzes) besser behauptete.

Die nordischen Länder verzeichneten dank ihrer Präsenz in der gesamten Wertschöpfungskette des Bausektors und trotz des rückläufigen Neubaumarktes einen leichten Umsatzanstieg auf hoher Vergleichsbasis. In Norwegen wurde in unserem Werk in Fredrikstad die weltweit erste CO₂-neutrale Gipskartonplattenproduktion in Betrieb genommen, was unsere führende Position im Bereich des nachhaltigen Bauens stärkt. In **Großbritannien** stieg der Umsatz mit Fassaden- und Innenraumlösungen. Im Vorgriff auf die geplante Verschärfung der Vorschriften ab 2025 startete Saint-Gobain das Projekt eHome2 ("Energy House 2.0") mit der Umsetzung seiner leichten, nachhaltigen Lösungen. Ziel ist es, das Wissen der Baubranche über das Betreiben von Wohngebäuden ohne CO₂-Emissionen zu erweitern. **Deutschland** verzeichnete ein gedämpftes Umsatzwachstum in einem Markt, der durch den Energieschock und einen raschen Anstieg der Zinssätze, die den Neubau belasten, beeinträchtigt wurde. Im März gelang Saint-Gobain eine Weltpremiere: Am Standort Herzogenrath (Deutschland) wurde Flachglas in einer Wanne hergestellt, die zu über 30% mit Wasserstoff betrieben wurde. **Die osteuropäischen Länder** meldeten nach ihrem Rekordergebnis im ersten Quartal 2022 einen leichten Rückgang vor dem Hintergrund eines starken Zinsanstiegs.

Südeuropa – Mittlerer Osten & Afrika: Umsatzsteigerung dank widerstandsfähigem Renovierungsmarkt

Die Region Südeuropa, Mittlerer Osten und Afrika verzeichnete einen **Umsatzanstieg von 8,1%**, der auf die Preise und die gute Widerstandsfähigkeit im Renovierungsgeschäft (fast 70% des Umsatzes) zurückzuführen ist, während sich der Neubaumarkt abschwächte.

Frankreich profitierte weiterhin von seiner starken Präsenz auf dem Renovierungsmarkt, der sich vor dem Hintergrund eines günstigen regulatorischen Umfelds (MaPrimeRenov', Diagnostic de Performance Énergétique) und mit vollen Auftragsbüchern sowohl im Wohn- als auch im Nicht-Wohnbereich (öffentliche Gebäude) auf einem guten Niveau hielt. Der Neubaumarkt hingegen schwächte sich ab.

Mit ihrer Anerkennung als Referenz in der gesamten Wertschöpfungskette, insbesondere im Bereich der Energieeffizienz, gelang es der Saint-Gobain Gruppe, den Markt zu übertreffen. Die Einführung eines umfassenden Angebots an CO₂-reduzierten Lösungen gewann in Frankreich und in anderen Ländern der Region an Fahrt. Zudem hat Saint-Gobain mit einer innovativen, demontierbaren Lösung den Zuschlag für das Athletendorf der Olympischen Spiele 2024 in Paris erhalten. In **Spanien** und **Italien** wurde das Geschäft durch die gute Dynamik auf dem Renovierungsmarkt angetrieben und durch das umfassende Lösungsangebot unterstützt. Der **Mittlere Osten und Afrika** verzeichneten ein deutliches Wachstum. In der Türkei fusionierte Dalsan seine Aktivitäten mit Saint-Gobain und schuf damit einen führenden Anbieter von Gips und Gipskartonplatten mit einem erweiterten Angebot an leichten und nachhaltigen Lösungen.

Nord-, Mittel- und Südamerika: stabile Umsätze auf gutem Niveau bei rückläufigem Neubaumarkt

Die Region Nord-, Mittel- und Südamerika verzeichnete ein **internes Wachstum von +0,5%**, das von den Preisen getragen wurde und trotz des rückläufigen Neubaumarktes erzielt wurde.

- **Nordamerika** behauptete sich trotz eines schwächelnden Neubaumarktes gut mit einem Umsatz von +0,5%, der im Quartal vor allem durch das umfassende Angebot an Leichtbaulösungen für Innenräume (Gips, Dämmung, Decken) gestützt wurde. Bei den Lösungen für den Außenbereich gewann das *Siding*-Geschäft weitere Marktanteile hinzu und legte mit der Integration von Kaycan zu, während das Dachgeschäft weiterhin durch den Lagerabbau bei den Händlern beeinträchtigt wurde, aber trotzdem gut aufgestellt ist, um von der derzeitigen Geschäftsbelegung zu profitieren. Die Integration des Geschäftsbereichs Fassaden- und Dachbahnen von GCP setzte ihre gute Geschäftsdynamik fort. Der Erwerb der Asphaltica-Technologie für das Recyclen von Dachschindeln aus Bitumen wird dazu beitragen, die Initiativen zur Kreislaufwirtschaft in der Region zu beschleunigen.
- **Lateinamerika** erzielte ein Wachstum von 0,7% in einem makroökonomischen Umfeld, das in Brasilien aufgrund der hohen, das Baugewerbe belastenden Zinssätze weiterhin schwierig ist. Mexiko profitierte von der erfolgreichen Integration von Impac im Bereich Bauchemie. Die meisten anderen Länder der Region erzielten ein gutes Wachstum, unterstützt durch höhere Verkaufspreise, ein breiteres Angebot, einen verbesserten Produktmix und eine durch gezielte Akquisitionen erweiterte geografische Präsenz und Produktpalette. Der Abschluss der Übernahme von Termica San Luis, einem führenden Unternehmen im Bereich Dämmstoffe in Argentinien, wird die starke operative Leistung der Gruppe in diesem Land festigen.

Asien-Pazifik: gute Umsatzdynamik

Die Region Asien-Pazifik verzeichnete im Berichtsquartal gegenüber einer hohen Vorjahresbasis ein **internes Wachstum von 5,0%**.

Indien erzielte eine gute Leistung, dank Marktanteilsgewinnen und einem integrierten, innovativen Angebot, das durch die kürzlich erfolgte Übernahme von U.P. Twiga, dem führenden Anbieter von Glaswollämmstoffen, ergänzt wurde. Saint-Gobain spielt dank seiner nachhaltigen Baulösungen weiterhin eine Vorreiterrolle bei der Förderung "grüner" Gebäude. Trotz des Umfelds, das zu Beginn des Quartals weiterhin durch die gesundheitliche Lage beeinträchtigt war, verzeichnete **China** ein moderates Wachstum. **Südostasien** behauptete sich aufgrund der Diversifizierung seines Angebots an integrierten Lösungen mit hoher Wertschöpfung auf einem guten Niveau.

High Performance Solutions (HPS): starkes Umsatzwachstum

Der Umsatz von HPS **stieg** im Quartal **um 9,0%**, wobei der Bereich von seiner Innovationskraft, einer Erholung der Automobilbranche in Europa und dem guten Niveau der Verkaufspreise profitierte.

- Die Aktivitäten, die **weltweite Baukunden** bedienen, erzielten ein **reales Umsatzwachstum von 50%**, das hauptsächlich auf die Integration von GCP zurückzuführen ist. Die gute Entwicklung des Chryso-Umsatzes setzte sich fort, angetrieben durch Innovationen bei den Dekarbonisierungslösungen für Gebäude. Chryso profitierte von Saint-Gobains starker Präsenz in Brasilien und Ägypten und beschleunigte sein externes Wachstum durch die Übernahme von Matchem und IDP Chemicals. Die neue Organisation Construction Chemicals, in die GCP integriert ist, besteht seit Ende 2022 und trägt dazu bei, die erwarteten Synergien zügig zu realisieren. Im Gegensatz dazu ist der Bereich Verstärkungslösungen auf hoher Vergleichsbasis rückläufig.
- Der Bereich **Mobilität** erzielte einen Umsatzanstieg von 20,6%, ausgelöst durch die schrittweise Angleichung der Verkaufspreise, eine Outperformance aufgrund der sehr guten technologischen Positionierung bei Elektrofahrzeugen sowie durch die Erholung bei den Verkaufsmengen in Europa. In Nord-, Mittel- und Südamerika sowie in Asien blieb die Dynamik günstig.
- Das **Industriegeschäft** legte um 4,1% zu, angetrieben von den Verkaufspreisen und einer starken Nachfrage nach Hightech-Materialien und Technologien zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes.

Ausblick 2023

In einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld besteht die **Priorität der Saint-Gobain Gruppe darin, ihre Widerstandsfähigkeit unter Beweis zu stellen**, indem sie ihr hohes operatives Leistungsniveau durch ihre strategische Positionierung und ihre Initiativen in Vertrieb und Produktion, mit denen sie sich proaktiv auf die spezifischen Marktentwicklungen in jedem Land einstellt, konsolidiert.

2023 wird für Saint-Gobain ein weiteres erfolgreiches Jahr mit der Umsetzung der Prioritäten von "Grow & Impact". Die Gruppe **bestätigt für 2023 die Ende Februar abgegebene Prognose** für ihre Märkte, die gegensätzliche Tendenzen erwartet: ein deutlicher Rückgang im Neubau, aber eine insgesamt gute Widerstandsfähigkeit in der Renovierung.

Vor dem Hintergrund einer moderaten Marktabschwächung bestätigt Saint-Gobain sein Ziel, 2023 eine Betriebsmarge zwischen 9% und 11% zu erreichen, im Einklang mit dem Ziel des strategischen Plans "Grow & Impact".

Finanzagenda

- Ergebnisse HJ1 2023: Mittwoch, 26. Juli 2023, nach Börsenschluss
- Umsatz Q3 2023: Donnerstag, 26. Oktober 2023, nach Börsenschluss

Kontakte Analysten, Investoren

Vivien Dardel :	+33 1 88 54 29 77
Floriana Michalowska :	+33 1 88 54 19 09
Alix Sicaud :	+33 1 88 54 38 70
James Weston :	+33 1 88 54 01 24

Pressekontakte

Patricia Marie :	+33 1 88 54 26 83
Laure Bencheikh :	+33 1 88 54 26 38
Flavio Bornancin-Tomasella :	+33 1 88 54 27 96

Glossar:

Die Indikatoren **Internes Wachstum** und **Veränderung beim Umsatz oder Betriebsergebnis** auf vergleichbarer Basis bilden das organische Wachstum ab, ohne den Einfluss:

- von Veränderungen im Konsolidierungskreis: Die Indikatoren für das betreffende Geschäftsjahr werden auf Basis des Konsolidierungskreises im vorherigen Geschäftsjahr berechnet.
- von Veränderungen der Wechselkurse: Die Indikatoren für das betreffende Geschäftsjahr und für das Vorjahr werden auf Basis der Wechselkurse des vorherigen Geschäftsjahres berechnet (Währungseffekt)
- von Änderungen der geltenden Rechnungslegungsgrundsätze

Betriebsergebnis: siehe Anmerkung 5 in den Geschäftszahlen zum 31. Dezember 2022, abrufbar unter <https://www.saint-gobain.com/en/news/full-year-2022-results>

Betriebsmarge = Betriebsergebnis / Umsatz

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen:

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen über die Finanzlage, die Ergebnisse, die Geschäftsbereiche, die Strategie und die Aussichten von Saint-Gobain. Diese zukunftsgerichteten Aussagen können im Allgemeinen durch die Verwendung der Begriffe "erwarten", "antizipieren", "glauben", "beabsichtigen", "schätzen" oder "planen" sowie ähnlicher Begriffe identifiziert werden. Obwohl Saint-Gobain der Ansicht ist, dass diese zukunftsgerichteten Aussagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments auf vernünftigen Annahmen beruhen, werden die Anleger darauf hingewiesen, dass sie keine Garantien für die zukünftige Leistung darstellen. Die tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund einer Reihe von bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, von denen die meisten schwer vorhersehbar sind und im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle von Saint-Gobain liegen, erheblich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Dazu gehören insbesondere die Risiken, die im Abschnitt "Risikofaktoren" des Universellen Registrierungsdokuments von Saint-Gobain beschrieben sind, das auf der Website des Unternehmens (www.saint-gobain.com) eingesehen werden kann, sowie die wichtigsten Risiken und Unsicherheiten, die innerhalb des Halbjahresberichts 2022 dargelegt werden. Dementsprechend ist bei der Verwendung dieser zukunftsgerichteten Aussagen Vorsicht geboten. Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die nur am Tag ihrer Veröffentlichung beurteilt werden können. Saint-Gobain übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen zu ergänzen, zu aktualisieren oder zu ändern, außer in Übereinstimmung mit gesetzlichen oder regulatorischen Bestimmungen.

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot zum Kauf oder Tausch noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Verkauf oder Tausch von Aktien oder anderen Wertpapieren von Saint-Gobain dar.

Weitere Informationen unter www.saint-gobain.com.

Anhang 1: Umsatz nach Segmenten

	Umsatz Q1 2022 (in M€)	Umsatz Q1 2023 (in M€)	Veränderung real	Veränderung vergleichbare Struktur	Veränderung vergleichbare Struktur und Wechselkurse
Nordeuropa	4 014	3 519	-12,3%	-2,2%	+1,0%
Südeuropa - MO & Afrika	3 725	4 012	+7,7%	+7,4%	+8,1%
Nord-, Mittel- und Südamerika	1 920	2 180	+13,5%	+4,9%	+0,5%
Asien-Pazifik	479	491	+2,5%	+1,7%	+5,0%
High Performance Solutions	2 191	2 556	+16,7%	+10,4%	+9,0%
<i>Interner Umsatz und sonstiges</i>	-322	-352	---	---	---
Gruppe gesamt	12 007	12 406	+3,3%	+4,2%	+4,7%

Anhang 2: Preis- und Mengeneffekt auf das interne Umsatzwachstum nach Segmenten

Q1 2023	Veränderung ver- gleichbare Struktur und Wechselkurse	Preiseffekt	Mengeneffekt
Nordeuropa	+1,0%	+11,4%	-10,4%
Südeuropa - MO & Afrika	+8,1%	+12,5%	-4,4%
Nord-, Mittel- und Südamerika	+0,5%	+9,5%	-9,0%
Asien-Pazifik	+5,0%	+5,6%	-0,6%
High Performance Solutions	+9,0%	+6,3%	+2,7%
Gruppe gesamt	+4,7%	+10,2%	-5,5%

Anhang 3: Internes Umsatzwachstum und Verteilung externer Umsatz

Q1 2023	Veränderung ver- gleichbare Struktur und Wechselkurse	% Gruppe
Nordeuropa	+1,0%	27,3%
<i>Nordische Länder</i>	+1,4%	11,9%
<i>Großbritannien - Irland</i>	+2,9%	6,5%
<i>Deutschland - Österreich</i>	+0,3%	3,1%
Südeuropa - MO & Afrika	+8,1%	31,4%
<i>Frankreich</i>	+6,8%	24,7%
<i>Spanien - Italien</i>	+15,5%	3,8%
Nord-, Mittel- und Südamerika	+0,5%	17,2%
<i>Nordamerika</i>	+0,5%	12,4%
<i>Lateinamerika</i>	+0,7%	4,8%
Asien-Pazifik	+5,0%	3,8%
High Performance Solutions	+9,0%	20,3%
<i>Bau und Industrie</i>	+2,7%	13,0%
<i>Mobilität</i>	+20,6%	7,3%
Gruppe gesamt	+4,7%	100,0%